



Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2013 für Augsburg, Pirmasens und Pfaffenhofen

Düsseldorf, 21. November 2013 – „Deutschlands nachhaltigste Großstadt“ ist Augsburg. Bei den Kommunen mittlerer Größe konnte sich Pirmasens, unter den Kleinstädten Pfaffenhofen an der Ilm durchsetzen. Die (Ober-)Bürgermeister der erfolgreichsten Bewerber im diesjährigen Wettbewerb um den Deutschen Nachhaltigkeitspreis nahmen ihre Trophäen am Donnerstagabend in Düsseldorf entgegen.

„Die Städte sind die größten Arbeitgeber, Grundbesitzer, Versorger, Bildungsträger und Nachfrager von Gütern. Auf sie kommt es ganz entscheidend an, wenn sich Nachhaltigkeit hierzulande weiter durchsetzen soll.“ so **Stefan Schulze-Hausmann**, Initiator des Deutschen Nachhaltigkeitspreises. „Der Preis prämiiert die Kommunen, die aus ihren Möglichkeiten das Beste machen.“

Als Deutschlands nachhaltigste Großstadt wurde **Augsburg** für ihren seit Jahren erfolgreich umgesetzten und integrierten Nachhaltigkeitsprozess ausgezeichnet. Unter den Städten mittlerer Größe hatte **Pirmasens** die Nase vorn – hier überzeugte das innovative Krisenmanagement, das sich durch eine starke nachhaltige Komponente und die Konzentration auf Wesentliche auszeichnet. Bei den Kleinstädten und Gemeinden fällte die 16-köpfige Jury des Deutschen Nachhaltigkeitspreises unter dem Vorsitz von Dr. Günther Bachmann, Generalsekretär des Rates für Nachhaltige Entwicklung, eine Entscheidung zugunsten von **Pfaffenhofen an der Ilm**. Die bayerische Stadt praktiziert mit innovativen und umfangreichen Maßnahmen gemeinsam mit der Bürgerschaft eine nachhaltige Stadtentwicklung. Im Themenfeld Governance und Verwaltung konnte der Oberbürgermeister von **Mannheim** eine Auszeichnung entgegennehmen. Die Gemeinde **Saerbeck** bei Münster war am Ende Sieger im Themenfeld Klima und Ressourcen. Das Projekt „**InnovationCity Ruhr**“ in Bottrop erhielt einen Sonderpreis.

Mit Ehrenpreisen würdigte die Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis den Unternehmer **Richard Oetker**, dessen Familie und Unternehmen seit Jahrzehnten in ihrer Heimatregion Bielefeld in beispielhaftem Umfang bürgerschaftliches Engagement zeigen, und **Leoluca Orlando**. Der sizilianische Jurist, 2012 zum vierten Mal zum Oberbürgermeister von Palermo gewählt, genießt wegen seines mutigen Kampfes gegen die Mafia weltweites Ansehen.

Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis ist eine Initiative der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V. in Zusammenarbeit mit der Bundesregierung, kommunalen Spitzenverbänden, dem Rat für Nachhaltige Entwicklung und weiteren Partnern. Die Sieger in der Kategorie „Deutschlands nachhaltigste Städte und Gemeinden“ erhalten von der Allianz Umweltstiftung zur Umsetzung von innovativen Nachhaltigkeitsprojekten eine Fördersumme von jeweils 35.000,- Euro.

Presseinformation

Ansprechpartner

Position
Institut für Kommunikation GmbH
Eifelstraße 31
50677 Köln
Katharina Ernst
Tel.: 0221-931 806-46
Fax: 0221-331 807 4
nachhaltigkeitspreis@position.de
www.position.de

neues handeln GmbH
Lindenstraße 20
50674 Köln
Bettina Meysemeyer
Tel.: 0221-1 60 82-26
Fax: 0221-1 60 82-24
nachhaltigkeitspreis@neueshandeln.de
www.neueshandeln.de

Büro Deutscher Nachhaltigkeitspreis
Neuer Zollhof 3
40221 Düsseldorf
www.nachhaltigkeitspreis.de



Deutscher Nachhaltigkeitspreis Städte und Gemeinden 2013 Die Preisträger

Deutschlands nachhaltigste Großstädte 2013

Stadt Augsburg

Top 3: Stadt Dortmund und Landeshauptstadt Mainz

Deutschlands nachhaltigste Städte mittlerer Größe 2013

Stadt Pirmasens

Top 3: Stadt Lörrach und Stadt Wernigerode

Deutschlands nachhaltigste Kleinstädte und Gemeinden 2013

Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm

Top 3: Samtgemeinde Barnstorf und Stadt Furth

Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2013 (Governance & Verwaltung)

Stadt Mannheim

Top 3: Stadt Kempten (Allgäu) und Verbandsgemeinde Neuerburg

Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2013 (Klima & Ressourcen)

Gemeinde Saerbeck

Top 3: Stadt Arnshagen und Gemeinde Furth

Sonderpreis der Jury

InnovationCity Ruhr – Modellstadt Bottrop

Ehrenpreis 2013

Richard Oetker

Ehrenpreis 2013

Prof. Leoluca Orlando